



Wanderimker zeigt seinen Betrieb

Warendorf (gl). Seine Betriebsweise hat am Wochenende der Wanderimker Klaus Tenkhoff aus Warendorf den angereisten Hobbyimkern vor Ort geschildert.

Bei seinen Ausführungen zeigte er anhand an Beispielen aus dem Jahr 2018, dass unkalkulierbare Ereignisse auf einer Wandschaft mit Bienen jederzeit auftreten können. Aus solchen Erfahrungen könne man nur lernen, sagte Tenkhoff optimistisch. Dennoch bleibe eine vorausschauende Planung das A und O für eine er-

folgreiche Durchführung, resümierte er.

Die anschließende Führung durch die Betriebshallen ließ schnell den Eindruck aufkommen, dass dort im großen Stil geimkert wird. Seine betriebliche Philosophie beinhaltet, dass schweres Heben unter allen Umständen vermieden werden sollte.

Als Hobbyimker beginnend, baute Klaus Tenkhoff seinen Betrieb auf. Somit konnte er viele praktische Tipps und Anregungen den aufmerksamen Vereinsmit-

gliedern mit auf dem Weg geben. Ein facettenreiches Themenspektrum, angefangen bei der Völkerführung, Vermarktung der Produkte, Varroabehandlung und nicht zuletzt die Beschaffung von Gerätschaften und deren Einsatz, machten den Besuch zu einer anspruchsvollen und lehrreichen Veranstaltung.

Diese Art „über den Tellerrand zu schauen“, wird weiterhin fester Bestandteil im Jahresprogramm des Imker-Vereins Warendorf bleiben.